

Hotel de Saxe. Heute Abend 8 Uhr: 1) zu Lessings Geburtstag: unsere Grüße an Lessing. 2) Heer- u. Wehrpredigt über die Worte v. Lessing: „Streitbare Männer waren wir — sind wir — werden wir!“ 3) Neueste Nachrichten. L. Würkert.

Heute Freitag die 2. Vorlesung des Dr. Luthardt

im großen Saale der Buchhändlerbörse.

Thema: Die Widersprüche des Daseins und das Gottesbewußtsein.

Eintrittskarten sind heute beim Castellan der Buchhändlerbörse und Abends an der Casse zu haben.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft

heute Abend präcis 1/2 8 Uhr im Parterresale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: Herr F. Lichtenberger: Ueber elektrische Klingeleinrichtungen, insbesondere für Hotels, Geschäftslocale etc. — Magnesiumlicht. — Nach Schluß der Sitzung: Abstimmung über aufzunehmende Mitglieder. Das Directorium.

Generalversammlung des Zöllner-Bundes

Sonnabend den 30. d. M. Abends 8 Uhr

im untern Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsablegung; 3) Bericht der Prüfungs-Commission; 4) Justification der Jahresrechnung; 5) Wahl zweier Vorstandsmitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Sandmann und Herzog. Der Vorstand.

„Die Vereinigten“.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden morgen Sonnabend den 23. Januar Abends 1/2 8 Uhr zur Versammlung im Thüringer Hof (Burgstraße) eingeladen. NB. Das Erscheinen Aller ist dringend nothwendig.

Singakademie.

Heute Nachmittag von 3 bis 5 Uhr

Damen-Übung.

Unsere geehrten Mitglieder und Gäste werden zu deren pünctlichem Besuch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Dankagung.

Für die bei uns eingegangenen Sammlungen der Stadtpost-Briefträger (2 fl 11 kr), der Theilnehmer am Bäderballe (11 fl 10 kr) und der Anfläder der Königl. Sächs. westl. Staatsseisenbahn (9 fl 7 1/2 kr) sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.
Der Verein der Frauen zum Besten der in Schleswig-Holstein stehenden Königl. Sächs. Truppen.

OSSIAN. Heute Verein. D. V.

Nachruf aus der Ferne

unsern zu früh verbliebenen Kameraden

Herrn Obersignalisten A. Schlegel.

Zu früh für uns bist Du geschieden
Dorthin, wo Niemand wiederkehrt.
Schlaf sanften Schlaf und ruh' in Frieden,
Du wirst vermist, schmerzlich entbehrt.
Du opferstest der Kunst Dein Leben,
Dein Wirken wird uns theuer sein;
Mag Gott belohnen dort Dein Streben,
Führ' er Dich in den Himmel ein.
So fahr' denn wohl! In unsern Herzen
Bleibt ewig uns ein Trost so schön:
Die Trennung zwar bringt bitter Schmerzen,
Doch drüben auch ein „Wiedersehn“.

Neumünster, den 19. Januar 1864.

Das Musikchor

des königl. sächs. 4. Jägerbataillons.

Heute Nachmittag 1/4 5 Uhr starb nach langen Leiden meine liebe gute Frau **Auguste Madelli** geb. **Koblisch** im 26. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht und bittet um stilles Beileid
Leipzig, den 20. Januar 1864.

Karl Robert Madelli.

Nach kurzen aber schweren Leiden verschied in der 1. Stunde des heutigen Tages unser guter Gatte, Vater, Bruder und Onkel, der Gutsbesitzer **Friedrich August Krebs** im 56. Lebensjahre. Tieferschütterzt zeigt dies Verwandten und Freunden an
Möckau, den 21. Januar 1864.

die trauernde Familie **Krebs**.

Heute Morgen 6 Uhr nahm Gott unsere liebe gute **Anna** zu sich im Alter von 7 Jahr 2 Monaten. Verwandte und Freunde bitten um stilles Beileid
Leipzig am 21. Januar 1864.

C. Lehmann, Tapezierer,
im Namen der Hinterlassenen.

Strauss'scher Verein.

Nächsten Sonnabend Stunde im bekannten Locale präcis 8 Uhr; das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt nothwendig.

Herzlichen Dank dem uns unbekanntem Herrn, welcher unsern Sohn von so naher Todesgefahr vom Ertrinken rettete, so wie auch den uns unbekanntem Frauen, welche so hilfreiche Hand an selbigen gelegt hatten und ihn in unsere Behausung einführten.
F. W. Langstengel
u. Frau.

Heute Morgen 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, 21. Januar 1864.

August Joern und Frau.

Dem Andenken

der lieben verklärten

Frau Auguste Ihmig.

Ein theures Herz hat aufgehört zu schlagen,
Ein Herz voll Liebe und voll Zärtlichkeit;
Der arme Gatte weint, die Kinder klagen,
Und alle Freunde theilen ganz das Leid.

Ach viel zu früh bist Du von uns geschieden,
Aus treuen Armen, aus der Freunde Kreis;
Leb' ewig wohl Du Theure! ruh' in Frieden,
Empfange oben Deine Krone, Deinen Preis.

Der Gott, der Wunden schlägt, wird sie auch heilen,
Von ihm kommt alles Gute nur allein;
Dem kranken Herzen wird er Linderung ertheilen,
Denn seine Liebe ist kein leerer Schein.